

Plan zur Eigenständigkeitsförderung – Anleitung für den Bischof

1. Bitten Sie das Mitglied, einen Plan zur Eigenständigkeitsförderung auszufüllen.
2. Bitten Sie bei Bedarf Führungsbeamtinnen aus der Frauenhilfsvereinigung und Führungsbeamten aus dem Ältestenkollegium, dem Mitglied bei seinem Plan zu helfen.
3. Gehen Sie den ausgefüllten Plan durch und legen Sie dann gegebenenfalls fest, wie die Kirche dem Mitglied helfen sollte. Siehe *Handbuch 1: Pfahlpräsident und Bischof* [2010], 5.2.

Angaben zum Mitglied

Name des Mitglieds

Ermitteln Sie, was das Mitglied braucht, und listen Sie auf, wie man ihm helfen kann

Kann ein Mitglied seinen Grundbedarf weder aus eigener Kraft noch mit der Hilfe von Verwandten, staatlicher Unterstützung oder der Hilfe von öffentlichen Einrichtungen decken, benötigt es möglicherweise Hilfe von der Kirche. Halten Sie in der nachstehenden Tabelle fest, welche Hilfe geleistet wurde.

Datum	Art der geleisteten Hilfe (falls zutreffend)	Betrag oder Dauer
28. Juli	Beispiel: Lebensmittel	Beispiel: 2 Wochen

Hinweis: Falls Sie Fragen zu besonderen Umständen haben, zum Beispiel wenn Ihnen ein Mitglied erzählt, dass es nicht in dem Land arbeiten darf, in dem es lebt, rufen Sie bitte die Wohlfahrtsberatungsstelle (001-855-537-4357, kostenlos in den USA und in Kanada) oder die zuständige Stelle der Verwaltung an.

Plan zur Eigenständigkeitsförderung – Anleitung für den Bischof (Fortsetzung)

Name des Mitglieds

Fassen Sie nach, wie das Mitglied mit seinem Plan zur Eigenständigkeitsförderung vorankommt

1. Treffen Sie sich regelmäßig mit dem Mitglied, um den Plan zur Eigenständigkeitsförderung durchzugehen und hinsichtlich der Verpflichtungen nachzuhaken.
2. Sie können das Mitglied auch bitten, an einer Gesprächsgruppe zur Eigenständigkeitsförderung teilzunehmen.

Datum	Fortschritt	Nächster Schritt
23. August	Beispiel: Reinigung des Gemeindehauses; hat sich der Pfahl-Gesprächsgruppe zur Eigenständigkeitsförderung „Eine gute Ausbildung für einträgliche Arbeit“ angeschlossen	Beispiel: weiterhin die Gesprächsgruppe zur Eigenständigkeitsförderung besuchen

Hinweis: Da das Mitglied nicht bei der Kirche angestellt ist, sollten Sie den Fortschritt nicht wie geleistete Arbeitsstunden auf einem Stundenzettel erfassen.